

# Pils/Schlösser holen norddeutsche Vizemeisterschaft

**VAREL** Riesenjubiläum bei Bianca Pils vom Badminton-Verein Varel: Die Friesländerin hat bei den norddeutschen Meisterschaften in der Altersklasse O19 im Frauendoppel an der Seite von Sonja Schlösser (BV Gifhorn) die Vizemeisterschaft unter Dach und Fach gebracht. Zuvor war Pils im Mixed mit Robert Hinsche (Gifhorn) bis ins Viertelfinale vorgestoßen.

Im Mixed hieß der Partner an ihrer Seite zum ersten Mal Robert Hinsche, da ihr Stammpartner mit einer Schulterverletzung ausgefallen war. An Position acht gesetzt, zog das Duo durch ein 21:11 und 21:12 gegen Schlüter/Wiedinger (LV Schleswig-Holstein) locker ins Achtelfinale ein. Dort entwickelte sich gegen Friedenstab/Gredner (LV Niedersachsen) eine sehr spannende Partie. Nach Satzgleichstand (10:21, 21:11) musste die Entscheidung im dritten Durchgang fallen. „Am Ende siegte unser größeres Kämpferherz“, freute sich Pils über das 21:18 und den Einzug ins Viertelfinale.

Dort ging es gegen die Topfavoriten Ehlert/Ehlert (LV Berlin). Dabei war für das neu zusammengewürfelte Team gegen die eingespielte Paarung nicht viel auszurichten. Mit 8:21 und 10:21 war in dieser Runde Endstation.

Im Frauendoppel war Pils zusammen mit ihrer langjährigen Partnerin Sonja Schlösser an Position zwei gesetzt. Im Achtelfinale setzten sich die beiden mit etwas Mühe und 2:1 Sätzen gegen Nichterwitz/Schlüter (LV Schleswig-Holstein) durch. Im Viertelfinale wartete bereits eines der besten deutschen Nachwuchsdoppel auf das niedersächsische Duo.

Tornow/Bantin (LV Niedersachsen/Hamburg) legten auch sofort mit hohem Tempo los und führten schnell mit 16:5. Zwar kämpften sich die Niedersachsinnen wieder heran, doch ging der Satz unglücklich mit 19:21 verloren. „Von da an spielten wir viel sicherer und konnten die Gegner ein ums andere Mal ins Leere laufen lassen“, analysierte Pils. Mit 21:16 und 21:17 ging es für die Varelerin und ihre Partnerin ins Halbfinale.

Die an drei gesetzten Klagen/Engelmann (LV Niedersachsen/Hamburg) sollten den beiden nun alles abverlangen. Doch in diesem Spiel zeigte Pils ihre wohl beste Turnierleistung und konnte viele Ballwechsel für sich entscheiden. Mit 21:19 und 21:17 zog Pils bei ihrer 17. norddeutschen Meisterschaft erneut in ein Endspiel ein.

Nun ging es für sie und ihre Partnerin gegen Lillie/Cordes (LV Schleswig-Holstein). Von Anfang an war es eine enge Partie, die im ersten Satz unglücklich mit 18:21 verloren ging. Im zweiten Satz erhöhten die Gegnerinnen weiter den Druck und sicherten sich mit 21:15 die norddeutsche Meisterschaft. „Die Vizemeisterschaft im Doppel ist dennoch ein super Ergebnis für uns“, bilanzierte Pils.

Die Varelerin wurde in beiden Disziplinen zudem für die deutschen Meisterschaften (31. Januar bis 3. Februar) in Bielefeld nominiert. Damit schaffte die Varelerin zum 15. Mal hintereinander die Teilnahme am höchsten nationalen Turnier.